



Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur
Theresa Maier und Bernd Pretenthaler



Perchteln in Gaishorn

Die Perchteln gelten als segensbringend und überprüfen, wie es mit der Sauberkeit im Haus bestellt ist.

In der letzten Raunacht im Weihnachtsfestkreis, also vom 5. auf den 6. Jänner, ziehen mancherorts in der Steiermark eigentümlich anmutende Gruppierungen von Haus zu Haus. Auch im obersteirischen Gaishorn am See ist der Brauch des Perchtelns nach wie vor lebendig. Dort treffen sich alljährlich einige Männer, Frauen und manchmal auch Kinder, um dieser überlieferten Handlung nachzukommen. Von Kopf bis Fuß in weiße Kleidungsstücke gehüllt und unkenntlich gemacht ziehen die sonderbaren Gestalten los und besuchen die Höfe des Ortes.

In den Stuben warten schon die Hausleute, um den Perchteln Einlass zu gewähren, gilt doch ihr Besuch als segensbringend. Freundlich werden sie durch Küche sowie Zimmer geführt, und sie überprüfen – mit Wischtuch und Besen ausgestattet – wortlos, ob wohl alles peinlich genau geputzt ist. Mit ihrer weißen Kleidung symbolisieren sie Sauberkeit, Ordnung und Helligkeit, die der Dunkelheit Einhalt gebieten sollen und böse Einflüsse von Mensch und



Haus fernhalten mögen. Während des Besuches entwickelt sich ein eigenartig scherzhaftes Wechselspiel zwischen Perchteln und Hausbewohnern, die durch geschicktes Fragen herausfinden wollen, wer sich hinter den Verkleidungen ver-

birgt. Oft wird das Geheimnis erst gelüftet, wenn das ganze Haus kontrolliert wurde und die Brauchausübenden die Einladung auf eine ganz spezielle kulinarische Köstlichkeit der Region – die traditionellen „Schnapsnudeln“ – annehmen.

Die Perchteln ziehen in ihren weißen Gewändern nacheinander von einem Hof zum anderen

PRIMAS, KK

Info

Für Fragen zur steirischen Volkskultur:
Telefon: (0316) 90 85 35
E-Mail: office@volkskultur.steiermark.at

VOLKSKULTUR

Anklöpfeln von Haus zu Haus



Griäß Gott, liabe Leitn, Mia klöpfeln heit an, verkünden a recht große Freid! Mia hoff'n, eis habt's uns gern aufgetan und nehmt's enk a kloans bissal Zeit.“ Zeit, Freude und Heimat teilen, genau das wird in diesem traditionellen Klöpfellied beim sogenannten Anklöpfeln besungen. Bei diesem Einkehrbrauch gehen Musikantinnen und Musikanten von Haus zu Haus und beschenken die Bewohner mit gedankenvollen Liedern, die sowohl an die Herbergsuche von Maria und Josef erinnern als auch Glück für das kommende Jahr bringen sollen. „Man wühlt an diesem Tag knietief in der Musik und bringt mit nichts Materialistischem Frohsinn zu den Leuten“, so die Eindrücke einer obersteirischen Klöpfelrunde.

Wer, was, wohin?

Tanz zu Dreikönig.

Am Freitag, 5. Jänner, wird ab 20 Uhr aufgetanzt. Freundinnen und Freunde des Tanzes sind ins GH Altes Fassl in Mariatrost eingeladen. Es spielt die Gamser Winzerstub'n Musi. Tel. 03132 2438.

Neujahrswunschkonzert.

Die Musikkapelle des Gestütes Piber lädt am Samstag, 6. Jänner 2018, um 15 Uhr zum Konzert ins Volkshaus Köflach. Die Besucher erwartet ein bunter Melodieregner.

Jodler-Tankstelle.

Statt Diesel oder Benzin werden am 10. Jänner um 19 Uhr im Harmonikazentrum Graz Jodler getankt. Ganz nach den Wünschen der Teilnehmenden lernen und üben wir. Info: 0316 908635.

Drei-Königs-Konzert.

Am 5. Jänner sind Sie um 19.30 Uhr zum Drei-Königs-Konzert ins Freizeitheim Thörl eingeladen. Die Marktmusikkapelle Thörl und eine Schülergruppe sorgen für Unterhaltung. Eintritt: Spende.